

Inhalt des 1. Heftes der „frauen-Rundschau“.

frauen-Rundschau:

Unser Programm.

Neue Kulturideale. Von Dr. phil. Helene Stöcker.

Die Versicherung der Mutterschaft. Von Dr. Elisabeth Gotheiner.

Die Pädagogik der sexuellen Aufklärung. Von Anna Papprik.

Hus der frauenbewegung. Berichte und Notizen.

La bella Simonetta. Ein Kulturbild aus der Zeit der Renaissance. Von Isolda Kurz. (Mit Bildern.)

Poesie und Litteratur:

Solche, die geliebt werden. Erzählung von Gabriele Reuter.

Meine grosse Sünde. Novelle von Karin Michaelis.

Lou Andréas-Salomé. Von Helene Stöcker. (Mit Porträt.)

Ein verschollenes Schillerbild. Von C. Teja.

Kunst und Kunstgewerbe:

Max Klingers Frauengestalten. (Mit Bildern von Max Klingers Salome, Kassandra und der Badenden.) Von C. Teja.

Tracht und Mode. Von Henry van de Velde.

frauenreformkleidung. (Mit Abbildungen neuer Reformkostüme.) Von Dr. Heinrich Pudor.

Moderne Gläser. (Mit zahlreichen Abbildungen.) Von Marg. M. Bepler.
Beilage.

Dichtung des Auslands:

Die Genossin. Roman v. Lucien Muhl-
feld.

Ann-Lis, ein Buch vom Menschenkinde.
Roman von Elsa Lindberg.

Dokumente der frauen:

**Ueber die bürgerliche Verbesserung der
Weiber.** Von Th. G. v. Hippel.

Katechismus der frauenbewegung. Von
Irma von Troll-Borostyani.

Wer unsere Zeit versteht und mit ihr fortschreitet, der weiß, daß die **frauenfrage** mit jedem Tage mehr in den Vordergrund des öffentlichen Interesses tritt, der weiß auch, daß der **frauenbewegung** eine große Zukunft in unserer Kulturentwicklung gesichert ist.

Der überaus stattliche Kreis der binnen kurzem gesicherten Mitarbeiter, der obenstehend wieder-gegebene Inhalt des ersten Heftes und die äußerst splendide, durch reichen Bilderschmuck gehobene Ausstattung dürften Ihnen, sehr verehrter Herr Kollege, von vornherein die nötigen Garantien bieten, daß Sie es bei der „**frauen-Rundschau**“ mit einem Unternehmen zu thun haben, für das intensiv zu arbeiten sich wirklich verlohnt.

Zu Reklame-Zwecken stelle ich Firmen, welche sich für die frauen-Rundschau verwenden wollen, das erste Heft, soweit Vorrat reicht, gratis zur Verfügung. Ich selbst werde die Propaganda in thatkräftigster Weise unterstützen.

Bitte auf mitfolgenden Verlangzetteln umgehend ihren Bedarf zu decken.

Leipzig, 5. Januar 1903.

Hermann Seemann Nachfolger.